

---

**Sachgebiet**

Amt 2 - Bauverwaltung

**Sachbearbeiter**

Herr Schultz

---

**Beratung**

Schulverbandsversammlung

**Datum**

28.11.2023

**Behandlung**

öffentlich

**Zuständigkeit**

Entscheidung

---

**Betreff****Ergänzung der Zaunanlage zum Abschluss des Schulgeländes als Vandalismusschutz****Anlagen:**

Schulzentrum-Wtr\_Zaunanlage\_Bestand-Planung\_Plan-1\_231113

Schulzentrum-Wtr\_Zaunanlage\_Bestand-Planung\_Plan-2\_231113

Schulzentrum\_Zaunanlage\_Mengenermittlung\_231114

Schulzentrum\_Zaunanlage\_Kostenberechnung\_231114

Schulzentrum\_Zaunanlage\_Kostenzusammenstellung\_231114

---

**Sachverhalt:**

Aufgrund verschiedener Vorkommnisse in der Vergangenheit (Vandalismus, Brandstiftung, Einbruch) soll die Ergänzung der vorhandenen Zaunanlage diskutiert werden. Ziel ist es außerhalb der Schulzeiten die Hemmschwelle zum Betreten der Schulanlagen zu erhöhen bzw. das direkte Befahren des Pausenhofes (Betty-Staedtler-Schule) zu verhindern. Sicherlich ist es nicht möglich, dadurch einen generellen Schutz zu gewährleisten, da jeder Zaun überstiegen und jedes Tor geknackt werden kann. Dennoch wird durch einen geschlossenen Zaun nicht nur die klare Abgrenzung zum öffentlichen Raum erreicht, sondern auch der direkte Zugang zu den Gebäuden und Nebenanlagen gehindert und die Flucht zumindest erschwert.

Im Bestand können vom einfachen Maschendrahtzaun mit geringer Höhe und einigen Beschädigungen (z.B. zum südlichen Nachbarn der Betty-Städtler-Schule) über niedrigen Zäune auf Stützwänden (Grundschule zur Lentersheimer Straße) bis hin zum zweimetrigen Stabgitterzaun (Fahrradstellplatz Grundschule) verschiedene Varianten der Einfriedung vorgefunden werden. In den beigefügten Plandarstellung (Plan 1 = Bereich Mensa mit Farblegende, Plan 2 = Bereich Schulen) sind diese mit verschiedenen Farben eingezeichnet, wobei von Nachbarn errichtete private Zäune als Bestand mit erfasst und zum Abschluss des Geländes eingerechnet wurden (siehe Tabelle Mengenermittlung, Punkt 3).

Im gleichen Plan sind auch die Bereiche rot eingezeichnet, an welchen bisher kein Schutz durch einen Zaun besteht bzw. wo dieser zu ergänzen wäre. Die eingezeichneten Verläufe sind die geringstmöglichen Längen, angepasst an die örtlichen Gegebenheiten (Wege, Grünflächen).

Den größten fehlenden Bereich gibt es entlang des Weinbergweges zur Betty-Staedtler-Schule (insgesamt 116m in 2 Abschnitten) sowie zwischen Grundschule und angrenzendem öffentlichem Parkplatz in Richtung Mensa (52m). Kleinere Ergänzungen wären am Zugang vom Weinbergweg zum Grundschulpausenhof (17m) sowie zwischen Mensa und zugehörigem Schuppen notwendig.

Im gesamten Umfang der neuen Zaunanlagen müssen zudem 4 einflügelige Türen (teilweise mit Panikschloss und Durchgreifschutz in Hauptfluchtwegen) sowie 3 zweiflügelige Tore als Zufahrten für die Feuerwehr und Anlieferungen vorgesehen werden.

Die beigefügte Kostenberechnung, welche mit ca. 45.101 Euro (brutto) endet, beruht auf der Annahme den geringstmöglichen Aufwand in der Menge, jedoch einen qualitativ hochwertigen Ausführungsstandart durch 2m hohe Stabgitterzäune zu erreichen. Spätere Erneuerungen bestehender Zäune könnten dann zukünftig in gleicher Art den Abschluss der Gesamtanlage qualitativ weiter verbessern. Insgesamt sind mit notwendigem Neubau (188m) und Bestand (391m) ca. 580m Zaunanlage im heutigen Verlauf nötig, um das Gelände abzuschließen.

Zu klären wäre, welche Zaunbereiche welchem der beiden Schulverbände zugeordnet werden können bzw. welche gemeinsam getragen werden müssen.

Vorschlag anhand der örtlichen Gegebenheiten ...  
... Betty-Staedler-Schule (116m Zaun, 1 Tür, 1 Tor)  
... Grundschule (17m Zaun, 1 Tor)  
... gemeinsame Anlage (55m Zaun, 3 Türen, 1 Tor)

**Vorschlag zum Beschluss:**

Die Schulverbandversammlung der Grundschule Wassertrüdingen beschließt, dass die notwendigen Haushaltsmittel, nach Festlegung der genauen Aufteilung auf die beiden Schulverbände und unter Vorbehalt der Zustimmung des Schulverbandes der Betty-Staedler-Mittelschule in den Haushalt 2024 eingestellt werden.

Das Bauamt der Stadt Wassertrüdingen wird beauftragt, entsprechende Angebote einzuholen und die Kämmerei eine mögliche Förderung (Erhöhung der Sicherheit) zu prüfen.